

**Produktname: MAPKAPK-2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21096**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:2000-1:10000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200

**tnis**

**Molekulargewicht** Calculated MW:46kD;Observed MW:46,55kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MAPKAPK2
<b>Alternative Namen</b>	MAPKAPK2;MAP kinase-activated protein kinase 2;MAPK-activated protein kinase 2;MAPKAP kinase 2;MAPKAP-K2;MAPKAPK-2;MK-2;MK2
<b>Gen-ID</b>	9261.0
<b>SwissProt ID</b>	P49137
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen MK2

**Hintergrund**

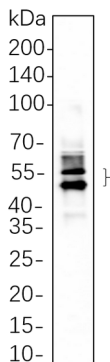
Zelllokalisierung: Zytoplasma, Zellkern. Phosphorylierung und die darauffolgende Aktivierung setzen die autoinhibitorische

Helix frei, was zum Export aus dem Zellkern ins Zytoplasma führt. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Serin/Threonin-Proteinkinase-Familie. Diese Kinase wird durch direkte Phosphorylierung mittels p38-MAP-Kinase reguliert. Zusammen mit der p38-MAP-Kinase ist diese Kinase bekanntermaßen an vielen zellulären Prozessen beteiligt, darunter Stress- und Entzündungsreaktionen, nukleärer Export, Genexpressionsregulation und Zellproliferation. Das Hitzeschockprotein HSP27 wurde in vivo als eines der Substrate dieser Kinase identifiziert. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für zwei verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Rattenherz-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem monoklonalen Kaninchen-Antikörper gegen MAPKAPK-2 (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.